



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn

Gemeinnützige und mildtätige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2013

1. Grundsätzliches

Die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn wurde im Jahr 2004 als „Sparkassenstiftung zur Förderung mildtätiger Zwecke im Kreis Stormarn“ durch die Sparkasse Stormarn als eine der beiden Rechtsvorgängerinnen der heutigen Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 28. Dezember 2004.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung vom 16. Dezember 2004 stattet die Sparkasse Stormarn die Stiftung mit einem Vermögen im Wert von insgesamt 2.868.900 EUR aus. Die Zuwendung zum Kapitalstock erfolgte vollständig im Jahr der Errichtung. Sie bestand aus Geldvermögen (987.000 EUR) und Grundvermögen (3 bebaute Grundstücke in Ahrensburg, Großhansdorf und Reinfeld mit Wert von insgesamt 1.881.900 €).

Die konstituierende Sitzung des Stiftungsvorstandes war am 17. Mai 2005. Die eigentliche operative Tätigkeit der Stiftung begann mit der ersten Vergabe von Mitteln aus allgemeinen Spenden bereits im Jahr 2005. Der erste für die Mittelverwendung der Stiftung relevante Zufluss von Kapitalerträgen erfolgte im Jahr 2006.

Im Jahr 2007 kam es zu einer signifikanten Änderung der Satzung der Stiftung. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Veränderung der Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes sowie die Bildung eines Fachausschusses von Bedeutung. Vom Stiftungsvorstand wurde eine strategische Grundsatzentscheidung dahingehend getroffen, sich von zwei Immobilien zu trennen und nur noch das Objekt „Ahrensburg“ in seiner Funktion als „Frauenhaus Stormarn“ zu behalten.

Im Jahr 2008 wurde dann eine weitere wichtige Änderung der Stiftungssatzung beschlossen und durch die Stiftungsaufsicht beim Kreis Stormarn am 05.09.2008 genehmigt. Danach fördert die Stiftung seit dem nicht nur mildtätige Zwecke sondern auch die sog. Wohlfahrtsarbeit. Des Weiteren wurde festgelegt, dass die Verwirklichung der Zwecke der Stiftung vorrangig und überwiegend durch die Weitergabe von Mitteln an andere steuerbegünstigte Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts erfolgt und die unmittelbare Unterstützung von Personen, die aus finanziellen oder sonstigen Gründen hilfsbedürftig im Sinne des § 53 AO sind, nur im Ausnahmefall erfolgt.

Satzung

Die letzte (4.)Änderung der Satzung wurde am 05. September 2008 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Stormarn) mit dem Aktenzeichen 14 -083 -60-34/0 genehmigt.

Nach der geltenden Satzung kann die Stiftung sich im Bereich der Mildtätigkeit sowohl operativ wie auch fördernd betätigen, im Bereich Wohlfahrtswesen ist sie nur fördernd tätig.

Die Verwirklichung der Zwecke der Stiftung erfolgt vorrangig und überwiegend durch die Weitergabe von Mitteln an andere steuerbegünstigte Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts. Bevorzugt gefördert werden Projekte und Vorhaben, bei denen es sich um strukturelle Angebote für eine größere Anzahl von Bedürftigen/Betroffenen handelt.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 30 / 299 / 79570 durch das Finanzamt Stormarn am 12.09.2013 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2017. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft

- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 (Förderung der Freien Wohlfahrtspflege)
- § 53 AO (Förderung mildtätiger Zwecke)

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Stormarn (Geschäftszeichen 14-083-60-34/1).

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Jahr 2013 nicht gegeben. Unabhängig davon wurde der Stiftungsaufsicht mitgeteilt, dass sich die Stiftung an einer neu errichteten gGmbH beteiligt hat.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 5 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, die Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde in 2013 für das Jahr 2012 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Stiftungsrat vor dessen Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2012 und zur Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2012 zur Kenntnis gegeben. Daneben wird der Prüfungsbericht sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2013 wird entsprechend verfahren.

Die Sparkassen-Sozialstiftung im Jahr 2013

Im Berichtsjahr konnte die energetische Sanierung und bauliche Umgestaltung bzw. Erweiterung des im Eigentum der Stiftung befindlichen „Frauenhauses“ abgeschlossen werden.

Mit dieser Maßnahme hatte die Stiftung im Herbst 2011 begonnen. Neben der ursprünglich nur geplanten energetischen Sanierung wurde vor dem Hintergrund der politischen Diskussion um die Zukunft des Frauenhauses vor allem auch eine Platzerweiterung um zwei Plätze realisiert.

Vor diesem Hintergrund hatte der Stiftungsvorstand beschlossen, dass die Stiftung mit Wirkung ab 01.01.2011 die „kostengünstige Bereitstellung von geeignetem Wohnraum zur Hilfe unterstützungsbedürftiger Frauen und ihrer Kinder“ im Rahmen ihrer operativen Zweckverwirklichung verfolgt. Das Objekt „Frauenhaus“ in Ahrensburg wurde zu diesem Zeitpunkt nicht mehr in der Vermögensverwaltung „geführt“ sondern vielmehr dem Feld der operativen Zweckverwirklichung (im mildtätigen Zweckbereich) zugeordnet.

Vor dem Hintergrund des damit verbundenen finanziellen Aufwandes wurden weitere Aktivitäten in 2011 und 2012 nur vergleichsweise zurückhaltend betrieben.

Im Ergebnis stehen für Mitarbeiterinnen, Bewohnerinnen und deren Kinder im neu geschaffenen Anbau ein Arbeits- und ein Besprechungsraum zur Verfügung. Im Altbau entstand für die Kinder ein neues Spielzimmer. Die sanitären Anlagen wurden komplett erneuert. Die Optik des Gebäudes ist freundlicher und die neue Wärmedämmung sorgt inzwischen für einen signifikant geringeren Verbrauch an Energie für die Beheizung des Gebäudes. Die installierten Sonnenkollektoren tragen ebenfalls dazu bei, den externen Energieeinsatz zur Warmwasserproduktion deutlich zu senken.

In 2013 wurde dann „zur Abrundung“ noch eine komplett neue Heizung eingebaut. Auch aus ökologischen Gründen wurde eine Holzpellet-Heizung installiert.

Auch im Jahr 2013 wurden die Stormarner Tafeln kontinuierlich weiter gefördert. Besonders bedeutsam war diesbezüglich die mit geförderte Neubeschaffung eines Kühlfahrzeuges für die Glinder Tafel.

In 2012 hat die Stiftung mit einer Förderung von pro familia bezüglich sexualpädagogischer Projekte in Stormarner Schulen begonnen, bei denen sog. „Babytrainingspuppen“ eingesetzt werden. Diese Förderung wurde in 2013 fortgesetzt. Ebenfalls fortgesetzt wurde 2013 ein bereits in den Vorjahren gefördertes kreisweites Projekt zum Thema „Ess-Störungen“ (Frauen helfen Frauen).

Gefördert hat die Stiftung u.a. die Erweiterung des "Garten der Sinne" (Gerontogarten) am Heinrich Sengelmann Krankenhaus in Bargfeld-Stegen, die stationäre Hospizarbeit sowie das Projekt "Deutsch von Anfang an ...". Hierbei handelt es sich um zwei "alltagstaugliche" Sprachkurse für Flüchtlinge in den Bereichen Stormarn Nord und Mitte.

Besonders zu erwähnen ist, dass der Deutsche Kinderschutzbund ab 2013 beträchtliche Fördermittel für seinen „Familienhilfe-Notfonds“ erhält.

Einige weitere „kleinere“ aber dennoch für die Betroffenen sehr wichtige Förderungen „runden“ die Aktivitäten der Stiftung im Jahr 2013 ab.

1.1 Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Jahr 2013 nicht durch Zustiftungen der Sparkasse Holstein erhöht. Zuführungen durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es nicht. Das Stiftungsvermögen erhöhte sich um 1.000,00 EUR durch Zuführung eines Anteils an einer neu errichteten gGmbH. Die Zuführung wurde durch Mittel aus der „freien Rücklage“ finanziert.

Im Sachanlagevermögen der Stiftung befindet sich seit dem Jahr 2010 nur noch eine Immobilie mit einem Wertansatz von 551.900,00 EUR. Das restliche Stiftungskapital befindet sich im Finanzanlagevermögen.

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich wie folgt dar:

| Jahr | Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft | davon Finanzvermögen | davon Sachvermögen | | Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals | Zustiftungen zur Erhöhung von Stiftungsfonds | Erhöhung des Stiftungskapitals aus der "freien Rücklage" | Stiftungskapital insgesamt |
|------------------------|--|----------------------|--------------------|----------------|---|--|--|----------------------------|
| 2004 | Zuführung | 2.868.900,00 € | 987.000,00 € | 1.010.000,00 € | Mehrfamilienhaus in Großhansdorf Wohnhaus in Ahrensburg Einfamilienhaus in Reinfeld | 0,00 € | 0,00 € | 2.868.900,00 € |
| | per 31.12. | 2.868.900,00 € | 987.000,00 € | 551.900,00 € | | | | |
| 2005 | Zuführung | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| | per 31.12. | 2.868.900,00 € | 987.000,00 € | 1.881.900,00 € | | | | |
| 2006 | Zuführung | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 265.000,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 265.000,00 € |
| | per 31.12. | 2.868.900,00 € | 987.000,00 € | 1.881.900,00 € | | | | |
| 2007 | Zuführung | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 100.000,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 100.000,00 € |
| | Wertkorrektur per 31.03. | -310.000,00 € | 0,00 € | -310.000,00 € | | | | |
| Veränderung per 31.07. | | 0,00 € | 700.000,00 € | -700.000,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| | Zuführung | 2.558.900,00 € | 1.687.000,00 € | 871.900,00 € | | | | |
| 2008 | Zuführung | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 365.000,00 € | 50.000,00 € | 50.000,00 € | 50.000,00 € |
| | Wertkorrektur per 31.12. | -150.000,00 € | 0,00 € | -150.000,00 € | | | | |
| 2009 | Zuführung | 2.558.900,00 € | 1.687.000,00 € | 871.900,00 € | 365.000,00 € | 50.000,00 € | 50.000,00 € | 2.973.900,00 € |
| | per 31.12. | 2.408.900,00 € | 1.687.000,00 € | 721.900,00 € | | | | |
| 2010 | Zuführung | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| | per 31.12. | 2.398.900,00 € | 1.847.000,00 € | 551.900,00 € | | | | |
| 2011 | Zuführung | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 365.000,00 € | 50.000,00 € | 50.000,00 € | 50.000,00 € |
| | per 31.12. | 2.398.900,00 € | 1.847.000,00 € | 551.900,00 € | | | | |
| 2012 | Zuführung | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| | per 31.12. | 2.398.900,00 € | 1.847.000,00 € | 551.900,00 € | | | | |
| 2013 | Zuführung | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 365.000,00 € | 50.000,00 € | 1.000,00 € | 1.000,00 € |
| | per 31.12. | 2.398.900,00 € | 1.847.000,00 € | 551.900,00 € | | | | |

1.2 Stiftungsorgane und Stiftungsgremien

Die Stiftung hat zwei Organe: den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung war für das gesamte Jahr 2013 eine Geschäftsführung - bestehend aus zwei Geschäftsführern - bestellt.

Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Im Jahr 2013 fanden zwei Sitzungen des Stiftungsrates statt, an der auch Mitglieder des Stiftungsvorstandes teilgenommen haben.

Der Stiftungsvorstand hat im Jahr 2013 seine erforderlichen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen sowie in einer Sitzung getroffen.

Die beiden Organe haben sich im Jahr 2013 wie folgt zusammengesetzt:

Stiftungsvorstand

| | | |
|-------------------|--|-----------------------|
| Vorsitzender | Landrat Klaus Plöger, Bad Oldesloe | 01.01. bis 31.12.2013 |
| Stv. Vorsitzender | Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe | 01.01. bis 31.12.2013 |
| | Sparkassendirektor Joachim Wallmeroth, Eutin | 01.01. bis 31.12.2013 |

Stiftungsrat

| | | |
|-------------------|--|-----------------------|
| Vorsitzender | Joachim Wagner, Oststeinbek | 01.01. bis 31.12.2013 |
| Stv. Vorsitzender | Reinhard Mendel, Tangstedt | 01.01. bis 31.12.2013 |
| | Bürgermeister Tassilo von Bary, Bad Oldesloe | 01.01. bis 27.08.2013 |
| | Dipl.-Kfm. Claus Brandt, Ahrensburg | 01.01. bis 31.12.2013 |
| | Wolfgang Gerstand, Bad Oldesloe | 28.08. bis 31.12.2013 |
| | Uwe Rädisch, Bad Oldesloe | 01.01. bis 27.08.2013 |
| | Sabine Rautenberg, Großhansdorf | 28.08. bis 31.12.2013 |
| | Oliver Ruddigkeit, Bargtheide | 01.01. bis 31.12.2013 |
| | René Wendland, Reinbek | 01.01. bis 31.12.2013 |

Neben den beiden Organen gibt es für die Stiftungsarbeit noch einen Fachausschuss.

Aufgabe des Fachausschusses ist es, insbesondere eigene Projekte und Vorhaben der Stiftung zu initiieren und dem Stiftungsvorstand vorzuschlagen bzw. vom Stiftungsvorstand beschlossene Projekte und Vorhaben zu begleiten bzw. (mit) durchzuführen. Außerdem berät er über größere an die Stiftung gerichtete Förderanträge Dritter.

Fachausschuss der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn

Der Fachausschuss bestand im Jahr 2013 aus 4 Persönlichkeiten, die aufgrund von gesellschaftspolitischem, sozialem oder fachbezogenem Engagement in besonderer Weise für diese Aufgabe qualifiziert sind und durch den Stiftungsvorstand in das Gremium berufen wurden.

| | | |
|-------------------|--------------|-----------------------|
| Rainer Fehrmann | Bad Oldesloe | 01.01. bis 30.06.2013 |
| Maik Neubacher | Ahrensburg | 01.01. bis 30.06.2013 |
| Michaela Dämmrich | Bad Oldesloe | 01.07. bis 31.12.2013 |
| Matthias Schröder | Bad Oldesloe | 01.07. bis 31.12.2013 |
| Margot Sinning | Ahrensburg | 01.01. bis 31.12.2013 |
| Christa Zeuke | Reinbek | 01.01. bis 31.12.2013 |

Der Fachausschuss hat im Jahr 2013 zweimal getagt. Daneben standen die Mitglieder der Geschäftsführung und dem Stiftungsvorstand jederzeit beratend zur Verfügung.

2. Einnahmen-/Überschussrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Überschussrechnung 2013" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

2.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Stiftung hatte aus laufender Tätigkeit im Jahr 2013 Einnahmen von 172.656,18 EUR (Vorjahr 186.153,83 EUR) und Ausgaben von 100.262,52 EUR (Vorjahr 83.139,68 EUR). Hieraus resultiert ein Einnahmenüberschuss von 72.393,66 EUR (Vorjahr 103.014,15 EUR).

Die Einnahmen bestanden aus Kapitalerträgen von 142.375,42 EUR (Vorjahr 154.336,25 EUR) und aus Mieten sowie Betriebskostenvorauszahlungen von zusammen 30.080,76 EUR (Vorjahr ebenfalls 30.080,76 EUR) für das im Eigentum der Stiftung befindliche Frauenhaus in Ahrensburg. Eine sonstige Einnahme gab es 2013 nicht (Vorjahr 1.736,82 EUR). Spenden gab es 2013 im Umfang von 200,00 EUR durch eine Privatperson (Vorjahr 0,00 EUR).

Bei den genannten Einnahmen bilden die Kapitalerträge aus dem Kapitalstock und dem Stiftungsfonds im Hinblick auf den für die Mittelverwendung relevanten Saldo aus Einnahmen abzgl. Ausgaben mit zusammen 141.682,50 EUR (Vorjahr 152.992,50 EUR) den Schwerpunkt. Für den Kapitalstock lagen die Erträge im Berichtsjahr bei 138.807,50 EUR (Vorjahr 139.627,50 EUR) und für den Stiftungsfonds bei 2.875,00 EUR (Vorjahr 3.375,00 EUR). Die Erträge aus der laufenden Liquiditätshaltung sind mit 692,92 EUR (Vorjahr 1.343,75 EUR) im Vergleich von untergeordneter Bedeutung.

Die Erträge aus den Sachanlagen lagen wie im Vorjahr bei insgesamt 30.080,76 EUR und die Aufwendungen bei 12.722,44 EUR (Vorjahr 15.508,06 EUR). Der relevante Nettosaldo (Ertrag ./ Aufwand) lag bei den Sachanlagen somit bei 17.358,32 EUR (Vorjahr + 14.572,70 EUR).

In den Einnahmen für das Objekt Ahrensburg (Frauenhaus) sind Vorauszahlungen des Mieters (der Verein „Frauen helfen Frauen Stormarn e.V.“) im Volumen von 12.000,00 EUR (analog Vorjahr) für die zu tragenden Nebenkosten enthalten. In den Ausgaben sind hingegen die tatsächlichen Kosten enthalten. Der Saldo stellt sich per 31.12.2013 wie folgt dar:

| | <u>Vorauszahlungen Mieter</u> | <u>Verauslagte Betriebskosten</u> | <u>Saldo aus Sicht der Stiftung</u> |
|------------|-----------------------------------|---------------------------------------|---|
| Ahrensburg | 12.000,00 EUR | 11.579,80 EUR | - 420,20 EUR |

Die für die Betriebskostenabrechnung nicht relevanten weiteren Aufwendungen für das Objekt in Ahrensburg lagen bei weiteren 1.142,64 EUR (Vorjahr 3.960,54 EUR). Sie haben ihre Ursachen vorwiegend in kleineren Instandsetzungsmaßnahmen. Außerdem ist in diesem Betrag die Rückzahlung überzahlter Betriebskosten für 2012 im Volumen von 112,71 EUR enthalten.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass das Objekt in Ahrensburg inhaltlich der operativen Tätigkeit im Bereich Mildtätigkeit zugeordnet ist und somit die damit verbundenen Aufwendungen Teil der Mittelverwendung sind.

Die Ausgaben der Stiftung lagen im Jahr 2013 bei insgesamt 100.262,52 EUR. Sie beinhalten vor allem Ausgaben für die vorhandenen Sachanlagen (s.v.) von 12.722,44 EUR (Vorjahr 15.508,06 EUR) sowie ausgezahlte Fördermittel zur Verwirklichung der Satzungsziele (siehe auch 4). Insgesamt wurden 69.070,00 EUR (Vorjahr 49.349,92 EUR) für gemeinnützige Zwecke ausgekehrt. In diesem Betrag sind keine Personal- oder Sachaufwendungen der Stiftung enthalten.

Die weiteren Ausgaben von 18.470,08 EUR (Vorjahr 18.281,70 EUR) betreffen mit 15.000,00 EUR (Vorjahr 15.000,00 EUR) den Aufwand für die Geschäftsführung, mit 2.800,00 EUR (Vorjahr 2.550,00 EUR) den Auslagenersatz an Gremienmitglieder sowie mit 445,36 EUR (Vorjahr 645,54 EUR) den allgemeinen Sachaufwand und mit 159,00 EUR (Vorjahr 57,12 EUR) den Sachaufwand für die Öffentlichkeitsarbeit. Sonstige Ausgaben gab es mit 65,72 EUR (Vorjahr 29,04 EUR).

Der Saldo aus Einnahmen und Ausgaben ist für das Jahr 2013 positiv. Der Überschuss lag bei 72.393,66 EUR (Vorjahr 103.014,15 EUR).

Im Finanzbereich gab es keine Einnahmen und keine Ausgaben.

Die investiven Maßnahmen lagen im Jahr 2013 bei 47.314,99 EUR (Vorjahr 114.814,11 EUR) und betreffen ausnahmslos die Sanierung des im Eigentum der Stiftung befindlichen Frauenhauses in Ahrensburg.

Der Bestand der Geldmittel hat sich im Jahr 2013 entsprechend um 25.078,67 EUR erhöht (Vorjahr Reduzierung um 11.799,96 EUR). Er liegt bei 2.487.301,18 EUR (Vorjahr 2.462.222,51 EUR).

2.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Jahr 2013 betrafen die gesamten investiven Maßnahmen von 47.314,99 EUR (Vorjahr 114.814,11 EUR) ausnahmslos die Sanierung des Frauenhauses.

Trotz der investiven Maßnahme wird der alte Wertansatz für das Objekt beibehalten.

2.3 Rücklagenentwicklung

Die "Rücklage" [Pos. 51 der Vermögensrechnung] nach - alt - § 58 Abs. 6 AO bzw. - neu - § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO für die Instandsetzung des Objektes in Ahrensburg von 75.000,00 EUR wurde in 2013 um 47.314,99 EUR wegen der durchgeführten Maßnahmen reduziert. Zum Jahresende wurden der Rücklage 27.314,99 EUR zugeführt. Sie liegt jetzt bei 55.000,00 EUR.

Die vorhandene „Freie Rücklage“ [Pos. 52 der Vermögensrechnung] (nach - alt - § 58 AO Nr. 7a und - neu - § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO) von 75.000,00 EUR wurde zunächst um 1.000,00 EUR reduziert und dann um 16.000,00 EUR auf 90.000,00 EUR erhöht. Der der Rücklage entnommene Betrag von 1.000,00 EUR wurde zum Erwerb eines Gesellschaftsanteils an einer neu zu errichtenden gGmbH verwendet und auf dieser Basis ins Stiftungskapital übertragen.

Die im Hinblick auf eine voraussichtliche Rückzahlung der abrechnungsrelevanten Betriebskostenvorauszahlungen gebildete Rücklage [Pos. 53.1 der Vermögensrechnung] nach - alt - § 58 Abs. 6 AO bzw. - neu - § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO von 452,48 EUR wurde aufgelöst. Aufgrund der zum Jahresende vorliegenden Eckwerte wurde sie im Volumen von 420,20 EUR neu gebildet.

Es wurden drei neue Rücklagen nach - alt - § 58 Abs. 6 AO bzw. - neu - § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO gebildet:

1. Rücklage für zugesagte, fällige und nicht ausgezahlte Fördermittel mit 5.000,00 EUR [Pos. 53.2 der Vermögensrechnung]
2. Rücklage für vom Fachausschuss zu beschließende Fördermittel mit 45.930,00 EUR [Pos. 53.3 der Vermögensrechnung]
2. Rücklage für von der Geschäftsführung zu beschließende Fördermittel mit 10.000,00 EUR [Pos. 53.4 der Vermögensrechnung]

Die 2010 gebildete Projektrücklage [Pos. 54.3 der Vermögensrechnung] von 20.000,00 EUR für eine beabsichtigte Darlehensgewährung an den Verein „Die Robben e.V.“ wurde aufgelöst, weil die Auszahlung der bewilligten Mittel auf absehbare Zeit nicht entsprechend der Zusage erfolgen würde.

Das Gesamtvolumen aller Rücklagen liegt per 31.12.2013 bei 206.350,20 EUR (Vorjahr 170.452,48 EUR) und ist vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen gedeckt.

3. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2013" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft real zu erhalten. Da die Stiftung sich noch im Aufbau befindet und daneben bereits weitere Zustiftungen erfolgten, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen der Stiftung im Volumen von 3.039.201,18 EUR (Vorjahr 3.014.122,51 EUR) besteht aus Sach- und Finanzanlagen und stellt sich in seiner Struktur wie folgt dar:

| Lfd. Nr. | Inhalt | | Anteil am Gesamtvermögen (2013) | Anteil am Anlagevermögen (2013) | Wertansatz am 01.01.2013 | Veränderung | Wertansatz am 31.12.2013 |
|----------|--|--------------|---------------------------------|---------------------------------|--------------------------|-------------|--------------------------|
| 1 | Sachanlagen / Anlagevermögen | Kapitalstock | 18,2% | 19,6% | 551.900,00 | 0,00 | 551.900,00 |
| 2 | Finanzanlagen / Anlagevermögen | Kapitalstock | 74,5% | 80,4% | 2.262.000,00 | 1.000,00 | 2.263.000,00 |
| 1 + 2 | Stiftungskapital | | 100,0% | 100,0% | 2.813.900,00 | 1.000,00 | 2.814.900,00 |
| 3 | Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel) | | 7,4% | | 200.222,51 | 24.078,67 | 224.301,18 |
| 1 - 3 | Gesamtvermögen | | 100,0% | | 3.014.122,51 | 25.078,67 | 3.039.201,18 |
| 2 + 3 | Geldvermögen | | | | 2.462.222,51 | 25.078,67 | 2.487.301,18 |

Das Anlagevermögen besteht aus Sach- und Finanzanlagen. Es hat sich im Jahr 2013 um 1.000,00 EUR (Vorjahr 0,00 EUR) auf 2.814.900,00 EUR (Vorjahr 2.813.900,00 EUR) erhöht.

Der Wert der Sachanlagen (im Stiftungskapital) hat sich im Berichtsjahr nicht geändert, er liegt weiterhin bei 551.900,00 EUR. Bei der Sachanlage handelt es sich um das Objekt „Frauenhaus in Ahrensburg“.

Der Wert der Finanzanlagen (im Stiftungskapital) hat sich im Berichtsjahr um 1.000,00 EUR erhöht und liegt damit bei 2.263.000,00 EUR. Die Anlage der Mittel erfolgte in Genussrechten der Sparkasse Holstein und auf Konten bei der Sparkasse Holstein. Neu hinzugekommen ist ein GmbH-Anteil über 1.000,00 EUR.

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen S-Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Das Umlaufvermögen besteht ausschließlich aus liquiden Mitteln, die auf einem Girokonto und auf Geldmarktkonten bei der Sparkasse Holstein unterhalten werden. Das Gesamtvolumen des Umlaufvermögens lag per 31.12. 2013 bei 224.301,18 EUR (Vorjahr 200.222,51 EUR).

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Jahresende 2013 nicht.

Gegenüber Dritten wurden für 2014 Fördermittel im Volumen von 42.600,00 EUR verbindlich zugesagt. Hiervon waren 5.000,00 EUR bereits in 2013 fällig, wurden jedoch (noch) nicht von den Antragstellern nicht abgerufen.

4. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Überschussrechnung vorhandenen Übersichten nachgewiesen werden kann.

Durchgeführte und geplante Fördermaßnahmen/-projekte

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Jahr 2013 69.070,00 EUR (Vorjahr 49.349,92 EUR) für 18 (Vorjahr 17) Einzelmaßnahmen ausgekehrt.

Auf den mildtätigen Bereich entfielen 10 Fördermaßnahmen mit einem Volumen von 45.070,00 EUR und auf den Bereich Wohlfahrt 8 Fördermaßnahmen mit zusammen 24.000,00 EUR.

Ein "Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2013" ist diesem Bericht als Anlage 3 beigefügt.

Kostengünstige Bereitstellung von geeignetem Wohnraum zur Hilfe hilfebedürftiger Frauen und ihrer Kinder

Seit dem 01.11.2011 gehört das „Objekt Frauenhaus“ in den Bereich „Mildtätigkeit / operative Tätigkeit“.

Für diesen Bereich wurden 2013 insgesamt 48.457,63 EUR (Vorjahr 118.774,65 EUR) ausgegeben. Hierin sind 1.142,64 EUR (Vorjahr 3.960,54 EUR) für die „normale“ Instandhaltung des Frauenhauses sowie 47.314,99 EUR (Vorjahr 114.814,11 EUR) für investive Maßnahmen enthalten.

Beschlossene Fördermaßnahmen/-projekte

Für das Jahr 2014 sind unter Berücksichtigung der in 2013 fälligen aber noch nicht abgeforderten Förderung insgesamt 8 Einzelmaßnahmen mit einem Fördervolumen von insgesamt 42.600,00 EUR beschlossen.

Ein "Verzeichnis der offenen Förderungen sowie der eigenen Förderungen und Förderanträge Dritter" ist diesem Bericht als Anlage 4 beigefügt. Daneben hat die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn generell beschlossen, die Tafeln hinsichtlich ihrer Arbeit in Stormarn - bei bestehendem Bedarf der Tafeln - bevorzugt finanziell zu unterstützen.

5. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Die Bewertung der Sachanlage erfolgte zu dem Wert, welcher dem Objekt bei der Zuwendung im Jahr 2004 zugeordnet wurde. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es für das Jahr 2013 nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen bei dem Objekt „Frauenhaus Ahrensburg“ einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

6. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen leisten einen erheblichen Beitrag insbesondere für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie für die Bildungsarbeit und den Naturschutz in ihrer Region. Schwerpunkte liegen vor allem bei nachhaltigen Projekten, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie in der Förderung von Vorhaben für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein haben in der Vergangenheit zwar ein gemeinsames Büro betrieben, für die Stiftungen selbst waren jedoch bislang im Wesentlichen Mitarbeiter der Sparkasse Holstein tätig.

Mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten noch effizienter wahrnehmen zu können und für den stetig wachsenden Stiftungsbereich ein professionelles Management zu gewährleisten, wurde Ende 2013 auf Initiative der Sparkasse Holstein eine eigenständige gemeinnützige GmbH errichtet.

In dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden die Ressourcen für die Aktivitäten gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften und dabei insbesondere für die Stiftungen der Sparkasse Holstein gebündelt.

Unter dem Dach dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden für die Stiftungen der Sparkasse Holstein insbesondere

- das gemeinsame Stiftungsbüro betrieben,
- Personal, das für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung tätig ist, angestellt und beschäftigt und
- die Beschaffung und das Management von Sachmitteln, die für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung verwendet werden, übernommen.

Die Gesellschaft ist aber nicht nur „Dienstleister“. Sie wird selbst auf den folgenden gemeinnützigen Feldern operativ tätig sein bzw. in diesen gemeinsam mit den betreffenden Sparkassen-Stiftungen tätig sein:

- Jugendhilfe (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 4)
- Kunst und Kultur (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 5)
- Bildung und Erziehung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 7)
- Natur- und Umweltschutz (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 8)
- Wohlfahrtswesen (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 9) nur in Bezug auf Kindergärten
- Sport (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 21)
- Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)

Das Finanzamt Stormarn hat im Vorfeld bereits Zustimmung zu dem Vertragsentwurf für die gGmbH hinsichtlich der Anerkennung der Gemeinnützigkeit gegeben.

Mit Wirkung zum 01.01.2014 sind einige Mitarbeiter der Sparkasse Holstein in die gGmbH überführt worden. Weitere Mitarbeiter, die für mehrere Stiftungen tätig sind, werden zukünftig grundsätzlich in dieser Gesellschaft angestellt.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR, wovon die Sparkasse Holstein einen Anteil von 18.000 EUR hält. Die folgenden Stiftungen haben einen Stammkapitalanteil in Höhe von jeweils 1.000 EUR übernommen:

| | |
|---|--|
| Sparkassen-Stiftung Holstein | Sparkassen-Stiftung Ostholstein |
| Sparkassen-Stiftung Stormarn | Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein |
| Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn | Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek |
| Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn | |

7. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„S“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Stormarn systematisch ausbaut.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Jahr 2013 überwiegend über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de). Daneben wird in einem vom DSGVO bundesweit betriebenen Portal (www.sparkassenstiftungen.de) für die Stiftungen der Sparkassen auf unsere Stiftung hingewiesen.

8. Sonstiges

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln.

Die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Bad Oldesloe, 4.2.2014


Klaus Ploger
Vorsitzender


Dr. Martin Lüdiger
Stv. Vorsitzender


Joachim Wallmeroth
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Überschussrechnung 2013
- 2 Vermögensrechnung 2013
- 3 Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2013
- 4 Verzeichnis der offenen Förderungen sowie der eigenen Förderungen und Förderanträge Dritter - 2014

Anlage 1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

| Einnahmen-Überschuss-Rechnung | | 2013 | 2012 |
|--|--------------------------|---------------------|---------------------|
| Inhalt | Betrag in EUR | | |
| Einnahmen aus laufender Tätigkeit | | 172.656,18 | 186.153,83 |
| • Erträge aus dem Kapitalstock / Sachanlagen | 18.080,76 | | 18.080,76 |
| • Betriebskostenvorauszahlungen für Sachanlagen | 12.000,00 | | 12.000,00 |
| • Erträge aus dem Kapitalstock / Finanzanlagen | 138.807,50 | | 152.992,50 |
| • Erträge Stiftungsfonds / Finanzanlagen | 2.875,00 | | |
| • Erträge aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung | 692,92 | | 1.343,75 |
| • Sonstige Einnahme | 0,00 | | 1.736,82 |
| • Spenden | 200,00 | | 0,00 |
| ./. Ausgaben aus laufender Tätigkeit | | 100.262,52 | 83.139,68 |
| • Satzungsgemäße Leistungen ... | 69.070,00 | | 49.349,92 |
| ▪ Grundstock | 64.070,00 | | 43.950,00 |
| Fachausschuss | | | |
| ▪ <i>Stiftungsfonds</i> | 5.000,00 | | 5.200,00 |
| Kleinbetrags- und Sofortförderungen | | | |
| • Aufwand für den Kapitalstock / Sachanlagen | 1.142,64 | | 3.960,54 |
| • Betriebskosten für Sachanlagen | 11.579,80 | | 11.547,52 |
| • Aufwand für die Geschäftsführung | 15.000,00 | | 15.000,00 |
| • Personalaufwand (Aufwandsersatz für Gremien) | 2.800,00 | | 2.550,00 |
| • Sachaufwand (Verwaltungskosten/Gebühren) | 445,36 | | 645,54 |
| • Sachaufwand (Öffentlichkeitsarbeit / Internet) | 159,00 | | 57,12 |
| • sonstige Ausgaben | 65,72 | | 29,04 |
| = Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus laufender Tätigkeit | | 72.393,66 | 103.014,15 |
| Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV) | | 0,00 | 0,00 |
| ./. Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV) | ohne Erhöhung des Wertes | 47.314,99 | 114.814,11 |
| = Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus der Investitionstätigkeit | | -47.314,99 | -114.814,11 |
| = Finanzierungsfreisetzung / Finanzierungsbedarf | | | 25.078,67 |
| Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste) | | 0,00 | 0,00 |
| • Einnahmen aus Finanztransaktionen | 0,00 | | 0,00 |
| • Zustiftungen (Kapitalstock, Stiftungsfonds) | 0,00 | | 0,00 |
| ./. Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste) | | 0,00 | 0,00 |
| = Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus dem Finanzierungsbereich | | 0,00 | 0,00 |
| = Erhöhung/Verminderung des Bestandes an Geldmitteln | | | 25.078,67 |
| Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode | | 2.462.222,51 | 2.474.022,47 |
| • Depot (Kapitalstock) | 2.262.000,00 | | 2.262.000,00 |
| • Liquidität (Kapitalstock) | 0,00 | | 0,00 |
| • Geldmarktkonto | 198.222,51 | | 209.522,47 |
| • Girokonto (Liquiditätsanteil) | 2.000,00 | | 2.500,00 |
| = Bestand der Geldmittel am Ende der Periode | | 2.487.301,18 | 2.462.222,51 |
| • davon Anlagevermögen (Kapitalstock) | 2.263.000,00 | | 2.262.000,00 |
| ▪ Depot | 2.263.000,00 | | 2.262.000,00 |
| ▪ Giro-/Geldmarkt-/Termingeldkonto | 0,00 | | 0,00 |
| • davon Umlaufvermögen | 224.301,18 | | 200.222,51 |
| ▪ Geldmarktkonto (Liquiditätsanteil) | 221.801,18 | | 198.222,51 |
| ▪ Girokonto (Liquiditätsanteil) | 2.500,00 | | 2.000,00 |
| Nachrichtlich: | | | |
| Offene Förderungen | 42.600,00 | | 68.670,00 |
| • Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen) | 0,00 | | 0,00 |
| • Beschlossen/zugesagt für Folgejahr/e | 42.600,00 | | 68.670,00 |
| Stiftungskapital | 2.814.900,00 | | 2.813.900,00 |
| • Grundstockvermögen | 2.398.900,00 | | 2.398.900,00 |
| • Zustiftungen | 365.000,00 | | 365.000,00 |
| • Zustiftungen in Stiftungsfonds | 50.000,00 | | 50.000,00 |
| • Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen | 1.000,00 | | 0,00 |
| • <i>Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen und Neubewertungen des Vermögens</i> | -470.000,00 | | -470.000,00 |

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

| Vermögensrechnung | | | | | | | 2013 | | | |
|-------------------|--|-------------|-------------|---------|------------|-----------|----------------------------------|------------------|-----------------------------|--|
| Lfd. Nr. | Inhalt | | | | | | Wertansatz am 01.01.2013 | Veränderung | Wertansatz am 31.12.2013 | Hinweis |
| 1 | Sachanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock) | | | | | | 551.900,00 | 0,00 | 551.900,00 | |
| 12 | Frauenhaus Ahrensburg | | | | | 18.080,76 | 551.900,00 | 0,00 | 551.900,00 | ... dient seit 01.01.2011 der operativen Zweckverwirklichung; energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung in 2011 und 2012 |
| 2 | Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock) | | | | | | 2.262.000,00 | 1.000,00 | 2.263.000,00 | |
| | | | | | | | Zinsertrag im Wirtschaftsjahr | | | |
| 201 | Genussschein | SK Holstein | 2005-001 | 6,50% * | 987.000,00 | 64.155,00 | 987.000,00 | 0,00 | 987.000,00 | volles Jahr |
| 202 | Genussschein | SK Holstein | 2006-003 | 6,25% * | 265.000,00 | 16.562,50 | 265.000,00 | 0,00 | 265.000,00 | volles Jahr |
| 203 | Genussschein | SK Holstein | 2007-001 | 6,65% * | 100.000,00 | 6.650,00 | 100.000,00 | 0,00 | 100.000,00 | volles Jahr |
| 204 | Genussschein | SK Holstein | 2007-002 | 6,00% * | 700.000,00 | 42.000,00 | 700.000,00 | 0,00 | 700.000,00 | volles Jahr |
| 205 | Genussschein | SK Holstein | 2008-001 | 5,75% * | 50.000,00 | 2.875,00 | 50.000,00 | 0,00 | 50.000,00 | volles Jahr / StF |
| 206 | Genussschein | SK Holstein | 2008-003 | 5,90% * | 160.000,00 | 9.440,00 | 160.000,00 | 0,00 | 160.000,00 | volles Jahr |
| 211 | Festgeldkonto | SK Holstein | 293.037.024 | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 222 | auf Geldmarktkonto | SK Holstein | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 251 | Beteiligung an der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH | | | | | | 0,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | siehe Pos. 52 |
| | | | | | | | 141.682,50 | | | |
| | Anlagevermögen (Kapitalstock) | | | | | | 2.813.900,00 | 1.000,00 | 2.814.900,00 | |
| 3 | Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel) | | | | | | 200.222,51 | 24.078,67 | 224.301,18 | |
| | | | | | | | Zinsertrag im Wirtschaftsjahr | | | |
| 31 | Girokonto | SK Holstein | 134.502.253 | | | | 2.000,00 | 500,00 | 2.500,00 | |
| 32.1 | Geldmarktkonto | SK Holstein | 2.672.401 | | | | 692,92 | -12.319,05 | 15.450,98 | |
| 32.2 | Geldmarktkonto | SK Holstein | 179.050.307 | | Rücklagen | | | 35.897,72 | 206.350,20 | |
| 33 | Forderungen | | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 34 | sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | | | | 692,92 | | | |
| 1-3 | Summe Gesamtvermögen (Brutto) | | | | | | 3.014.122,51 | 25.078,67 | 3.039.201,18 | |
| 2+3 | Summe Geldvermögen | | | | | | 2.462.222,51 | 25.078,67 | 2.487.301,18 | |

Vermögensrechnung
2013

| Lfd. Nr. | Inhalt | Wertansatz am 01.01.2013 | Veränderung | Wertansatz am 31.12.2013 | Hinweis | |
|----------|--|---|-------------------|-----------------------------|------------|----------------|
| 4 | Verbindlichkeiten | 68.670,00 | -26.070,00 | 42.600,00 | | |
| 41 | Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| 42 | Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen | 68.670,00 | -26.070,00 | 42.600,00 | | |
| 5 | Rücklagen gemäß § 58 AO bzw. neu § 62 AO [vorhanden im Umlaufvermögen] | 170.452,48 | 35.897,72 | 206.350,20 | | |
| 51 | Rücklage nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO | Instandsetzung | Auflösung | 75.000,00 | -47.314,99 | |
| | | | Zuführung | | 27.314,99 | 55.000,00 |
| 52 | Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 a) bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO | Auflösung | | 75.000,00 | -1.000,00 | siehe Pos. 251 |
| | | | Zuführung | | 16.000,00 | 90.000,00 |
| 53.1 | Rücklage wegen Überzahlung der Betriebskosten | Betriebskosten | Auflösung | 452,48 | -452,48 | |
| | | | Zuführung | | 420,20 | 420,20 |
| 53.2 | Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO | Zugesagte, fällige und nicht ausgezahlte Fördermittel | Auflösung | 0,00 | 0,00 | |
| | | | Zuführung | | 5.000,00 | 5.000,00 |
| 53.3 | Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO | Rücklage Mittel FA | Auflösung | 0,00 | 0 | |
| | | | Zuführung | | 45.930,00 | 45.930,00 |
| 53.4 | Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO | Rücklage Mittel StF/GF | Auflösung | 0,00 | 0 | |
| | | | Zuführung | | 10.000,00 | 10.000,00 |
| 54 | Rücklagen nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO | Projektrücklagen | | | | |
| 54.3 | Projektrücklage für Darlehen aus FörM 07-004/2010 ("Die Robben") | | Auflösung | 20.000,00 | -20.000,00 | 0,00 |

Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2013

| Lfd. Nr. | Art | Nummer | Mildtätig | Wohlfahrt | M | W | Antragsteller / Mittellempfänger | Zweck | 2013 | Mittelzuordnung | | | 2013 | Bemerkung |
|----------|-----|-----------------|-----------|-----------|---|---|--|---|-----------|-----------------|----------|-----------|-------|---|
| | | | Ausweis | Ausweis | | | | | Ausweis | OPERATIV | StF / GF | FA | OFFEN | |
| 1 | F | 07 - 011 / 2011 | | 9.000,00 | 0 | 1 | Frauen helfen Frauen Stormarn e.V., Bad Oldesloe | Fortsetzung der Förderung des Projekts "Durch dick und dünn zu mir" (betrifft Essstörungen) im Jahr 2013 | 9.000,00 | | | 9.000,00 | | FACHAUSSCHUSS am 14.11.2012 Zusage 9.000 EUR |
| 2 | F | 07 - 006 / 2012 | 6.000,00 | | 1 | 0 | Frauen helfen Frauen Stormarn e.V., Bad Oldesloe | Unterstützung des Frauenhauses in Ahrensburg - "Freizeitangebot für Kinder" im Jahr 2013 | 6.000,00 | | | 6.000,00 | | FACHAUSSCHUSS am 12.04.2012 Zusage 6.000 EUR |
| 3 | F | 07 - 008 / 2012 | 3.770,00 | | 1 | 0 | Evangelische Stiftung Alsterdorf Alsterdörfer Markt 5, 22297 Hamburg | Förderung der Erweiterung des "Garten der Sinne" (Gerontogarten am Heinrich Sengelmann Krankenhaus in Bargfeld-Stegen) | 3.770,00 | | | 3.770,00 | | FACHAUSSCHUSS am 14.11.2012 Zusage 3.770 EUR |
| 4 | F | 07 - 009 / 2012 | 13.600,00 | | 1 | 0 | Der Glinder Tisch e.V. Bahnstrasse 42, 21509 Glinde | Förderung der Anschaffung eines ersten eigenen (Kühl-) Transportfahrzeuges im Jahr 2013 | 13.600,00 | | | 13.600,00 | | FACHAUSSCHUSS am 14.11.2012 Zusage 13.600 EUR |
| 5 | F | 07 - 011 / 2012 | | 6.000,00 | 0 | 1 | pro familia Stormarn Große Straße 28-30, 22926 Ahrensburg | Finanzierung von 15 sexualpädagogischen Projekten in Stormarner Schulen im Jahr 2013 | 6.000,00 | | | 6.000,00 | | FACHAUSSCHUSS am 14.11.2012 Zusage: 6.000 EUR |
| 6 | F | 07 - 013 / 2012 | 1.800,00 | | 1 | 0 | Der Glinder Tisch e.V. Bahnstrasse 42, 21509 Glinde | Förderung der Logistikkosten für das Jahr 2013 im Gutshaus der Sönke-Nissen-Park Stiftung | 1.800,00 | | | 1.800,00 | | |
| 7 | F | 07 - 014 / 2012 | 500,00 | | 1 | 0 | Der Glinder Tisch e.V. Bahnstrasse 42, 21509 Glinde | Förderung der Kfz-Betriebskosten im Jahr 2013 | 500,00 | | | 500,00 | | |
| 8 | F | 07 - 015 / 2012 | | 500,00 | 0 | 1 | Sozialverband Deutschland e.V., KV Stormarn, OV Reinfeld Geschäftsstelle - Paul-von-Schoenaich-Str. 38, 23858 Reinfeld | Förderung des regelmäßigen Infobriefes im Jahr 2013 | 500,00 | | 500,00 | | | |
| 9 | F | 07 - 017 / 2012 | | 5.000,00 | 0 | 1 | Diakonisches Werk des Kirchenkreises Plön-Segeberg GmbH - Migrationssozialarbeit Hamburger Str. 9a, 23843 Bad Oldesloe | Förderung des Projektes "Deutsch von Anfang an ..." (2 "alltagstaugliche" Sprachkurse für Flüchtlinge / Stormarn Nord und Mitte im Jahr 2013) | 5.000,00 | | | 5.000,00 | | FACHAUSSCHUSS am 14.11.2012 Zusage: 5.000 EUR |
| 10 | F | 07 - 018 / 2012 | 2.400,00 | | 1 | 0 | Ahrensburger Tafel e.V. Manhagener Allee 17, 22926 Ahrensburg | Förderung der Logistikkosten am Standort Ahrensburg für das Jahr 2013 | 2.400,00 | | | 2.400,00 | | |

Verzeichnis durchgeführter Maßnahmen zur Zweckverwirklichung mit/an Dritte(n) im Jahr 2013

| Lfd. Nr. | Art | Nummer | Mildtätig | Wohlfahrt | M | W | Antragsteller / Mittellempfänger | Zweck | 2013 | Mittelzuordnung | | | 2013 | Bemerkung |
|----------|-----|-----------------|------------------|-----------|----|---|--|--|-------------------------------|-----------------|----------|-----------|----------|---|
| | | | Ausweis | Ausweis | | | | | Ausweis | OPERATIV | StF / GF | FA | OFFEN | |
| 11 | F | 07 - 001 / 2013 | 15.000,00 | | 1 | 0 | Deutscher Kinderschutzbund KV Stormarn e.V., Geschäftsstelle Lindenstraße 4, 22941 Bargteheide | Förderung des Familienhilfe-Notfonds im Jahr 2013 | 15.000,00 | | | 15.000,00 | 5.000,00 | FACHAUSSCHUSS am 15.04.2013 Antrag: 20.000 EUR |
| 12 | F | 07 - 002 / 2013 | 1.000,00 | | 1 | 0 | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reinfeld Matthias-Claudius-Str. 8, 23858 Reinfeld | Förderung der Tafelarbeit im Jahr 2013 | 1.000,00 | | | 1.000,00 | | |
| 13 | F | 07 - 004 / 2013 | | 500,00 | 0 | 1 | Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Bad Oldesloe e.V. Lübecker Str. 17, 23843 Bad Oldesloe | Förderung einer Veranstaltung am 16. April 2013 zum Thema "Schuldenprävention" | 500,00 | | 500,00 | | | |
| 14 | F | 07 - 006 / 2013 | 500,00 | | 1 | 0 | Förderverein Leben mit Betreuten e.V. Hofstraße 1, 22929 Hamfelde / Stormarn | Förderung einer Radsport-Veranstaltung am 20. April 2013 in Hamfelde | 500,00 | | 500,00 | | | |
| 15 | F | 07 - 008 / 2013 | | 500,00 | 0 | 1 | Sozialverband Deutschland Landesverband Schleswig-Holstein e.V., Kreisverband Stormarn, Königstr. 10, 23843 Bad Oldesloe | Förderung des SoVD-Familientages für Rentner, Menschen mit Behinderung und Empfänger von Grundsicherungsleistungen am 15.09.2013 mit Besuch im Hansa-Park Sierksdorf | 500,00 | | 500,00 | | | |
| 16 | F | 07 - 009 / 2013 | 500,00 | | 1 | 0 | AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH Große Straße 28-30, 22926 Ahrensburg | Förderung des Projektes "Eine Tüte Gerechtigkeit" | 500,00 | | 500,00 | | | |
| 17 | F | 07 - 010 / 2013 | | 1.000,00 | 0 | 1 | Diakonie-Hospiz Volksdorf gemeinnützige GmbH Wiesenkamp 24, 22359 Hamburg | Förderung der stationären Hospizarbeit im Jahr 2013 | 1.000,00 | | 1.000,00 | | | |
| 18 | F | 07 - 016 / 2013 | | 1.500,00 | 0 | 1 | pro familia Stormarn Große Straße 28-30, 22926 Ahrensburg | Finanzierung eines großen Tisches und 15 stapelbarer Stühle für die "Junge - Mütter - Gruppe" | 1.500,00 | | 1.500,00 | | | |
| | | | 45.070,00 | 24.000,00 | 10 | 8 | | | 69.070,00 | 0,00 | 5.000,00 | 64.070,00 | 5.000,00 | |
| | | | 69.070,00 | | | | | | 69.070,00 | | | | | |
| | | | | | | | | | 0,00 5.000,00 64.070,00 | | | | | |

Verzeichnis der offenen Förderungen sowie der eigenen Förderungen und Förderanträge Dritter

| Lfd. Nr. | Art | Nummer | Mildtätig | Wohlfahrt | M | W | Antragsteller / Mittelempfänger | Zweck | 2014 | Mittelzuordnung | | | Bemerkung |
|----------|-----|-----------------|-----------|-----------|---|---|---|--|-----------|-----------------|----------|-----------|---|
| | | | Ausweis | Ausweis | | | | | Ausweis | OPERATIV | GF | FA | |
| | F | 07 - 001 / 2013 | 5.000,00 | | 1 | 0 | Deutscher Kinderschutzbund KV Stormarn e.V., Geschäftsstelle Lindenstraße 4, 22941 Bargtheide | Förderung des Familienhilfe-Notfonds im Jahr 2013 | 5.000,00 | | | 5.000,00 | |
| 1 | F | 07 - 005 / 2013 | 6.000,00 | | 1 | 0 | Frauen helfen Frauen Stormarn e.V., Bad Oldesloe | Unterstützung des Frauenhauses in Ahrensburg - "Freizeitangebot für Kinder" im Jahr 2014 | 6.000,00 | | | 6.000,00 | FACHAUSSCHUSS am 15.04.2013 6.000 EUR |
| 2 | F | 07 - 011 / 2013 | 1.800,00 | | 1 | 0 | Glider Tafel e.V. Bahnstrasse 42, 21509 Glinde | Förderung der Logistikkosten für das Jahr 2014 im Gutshaus der Sönke-Nissen-Park Stiftung | 1.800,00 | | | 1.800,00 | |
| | F | 07 - 012 / 2013 | 0,00 | | 1 | 0 | Glider Tafel e.V. Bahnstrasse 42, 21509 Glinde | Förderung der Kfz-Betriebskosten im Jahr 2014 | 0,00 | | | | |
| 3 | F | 07 - 013 / 2013 | | 10.000,00 | 0 | 1 | Frauen helfen Frauen Stormarn e.V., Bad Oldesloe | Fortsetzung der Förderung des Projekts "Durch dick und dünn zu mir" (betrifft Essstörungen) im Jahr 2014 | 10.000,00 | | | 10.000,00 | |
| 4 | F | 07 - 014 / 2013 | | 500,00 | 0 | 1 | Sozialverband Deutschland e.V., KV Stormarn, OV Reinfeld Geschäftsstelle - Paul-von-Schoenaich-Str. 38, 23858 Reinfeld | Förderung des regelmäßigen Infobriefes im Jahr 2014 | 500,00 | | 500,00 | | |
| 5 | F | 07 - 015 / 2013 | 2.400,00 | | 1 | 0 | Ahrensburger Tafel e.V. Manhagener Allee 17, 22926 Ahrensburg | Förderung der Logistikkosten am Standort Ahrensburg für das Jahr 2014 | 2.400,00 | | | 2.400,00 | |
| 6 | F | 07 - 017 / 2013 | | 8.400,00 | 0 | 1 | pro familia Stormarn Große Straße 28-30, 22926 Ahrensburg | Finanzierung von 21 sexualpädagogischen Projekten in Stormarer Schulen im Jahr 2014 | 8.400,00 | | | 8.400,00 | FACHAUSSCHUSS am 15.04.2013 8.400 EUR |
| 7 | F | 07 - 018 / 2013 | | 3.500,00 | 0 | 1 | pro familia Stormarn Große Straße 28-30, 22926 Ahrensburg | Förderung eines Gruppenprojektes und eines Beratungsangebotes für Menschen mit Behinderung in der Stormarer Werkstätte in Ahrensburg für das gesamte Jahr 2014 | 3.500,00 | | 3.500,00 | | FACHAUSSCHUSS am 15.04.2013 3.500 EUR (GF-Budget) |
| 8 | F | 07 - 019 / 2013 | 5.000,00 | | 1 | 0 | Stadt Bad Oldesloe | Förderung des Einbaues eines Behinderten-WC's im Nachbarschaftstreff "SchanZe" in Bad Oldesloe | 5.000,00 | | | 5.000,00 | FACHAUSSCHUSS am 15.04.2013 5.000 EUR |
| | | | 20.200,00 | 22.400,00 | | | | | 42.600,00 | 0,00 | 4.000,00 | 38.600,00 | |
| | | | 42.600,00 | | | | | | | 42.600,00 | | | |